

Kinderheim Stiftung Therapieion Zizers

Schlundstrasse 8

7205 Zizers

Fon 081/322 26 90

www.kinderheim-therapieion.ch

Kurz - Jahresbericht des Präsidenten 2013

Das Betriebsjahr 2013 gibt zu neuen Hoffnungen Anlass!

Zwei Entwicklungen geben uns neue Hoffnungen für die Zukunft:

- Die grossangelegte Spendenaktion, die wir Ende 2012 lancierten, zeitigte grossen Erfolg, so dass wir keine Kinder, die bisher ihr „Zuhause“ im Kinderheim Therapieion hatten, auf die Strasse stellen mussten und müssen. Der Betrieb des Kinderheimes ist bis Ende 2014 und optional bis auf weiteres sichergestellt.
- Unser Wiedererwägungsgesuch zwecks Sicherung von Kantonsbeiträgen an unsere Stiftung, welches wir im September 2013 an die Regierung des Kantons Graubünden gestellt hatten, wird derzeit geprüft. Negative Indizien sind bisher bei uns nicht eingegangen.

Aber nun alles nochmals der Reihe nach:

IV-Beiträge werden seit 2010 sehr restriktiv gesprochen. Beiträge werden nach der aktuellen Auslegung des Kreisschreibens der IV vom 01.01.2010 grundsätzlich nur für Kinder gesprochen, die integrationsfähig sind. Und die von uns betreuten Kinder sind in der Regel nicht integrationsfähig. Das führt dazu, dass bisherige Dauerplatzbesetzungen nicht mehr finanziert werden, sondern nur noch Aufenthalte bis max. 45 Tage pro Jahr und Pflegekind und für integrationsfähige Kinder.

Da unser Heim ausschliesslich durch die IV finanziert wird, eröffneten sich für uns in den Jahren 2010 – 2012 grosse Belegungs- und Finanzierungslücken, die sich besonders im 2012 sehr drastisch auswirkten. Die Therapie- und Pflegeplatzbelegung reduzierte sich gegenüber den Vorjahren um rund 65 % und lag 2012 noch auf einem tiefen Niveau von rund 80% der vorhandenen Plätze. Die sogenannten Dauerplatzbesetzungen, welche dem Heimbetrieb eine grössere Stabilität verleihen, konnten nur teilweise erhalten werden. Die geringere Auslastung führte konsequenterweise zu Personalentlassungen. Die Kündigungen sind vom Personal mit Bedauern, aber auch mit viel Verständnis aufgenommen worden und konnten ohne grössere Komplikationen vollzogen werden.

Im Verlaufe des Jahres 2013 konnten dank der Spendeneingänge die Finanzierungs- und Belegungs-lücken weitgehend geschlossen werden, indem wir mit Spendengeld fehlende öffentliche Gelder decken können. Die Belegung im Jahr 2013 entwickelte sich unter diesen Voraussetzungen gut, so dass eine Stabilisierung resp. eine Verbesserung der Situation zu verzeichnen ist.

Kinderheim Stiftung Therapieion Zizers

Schlundstrasse 8

7205 Zizers

Fon 081/322 26 90

www.kinderheim-therapieion.ch

Die Stimmung im verbliebenen Personal ist nach wie vor gut; alle wollen zum Weiterbestehen des Therapieion beitragen. In Konsequenz bedeutet das für das verbliebene Personal, dass es noch flexiblere Arbeitszeiten auf sich nehmen muss und die Belastung zunimmt. Dennoch verspüren wir nach wie vor eine grosse Solidarität gegenüber dem Therapieion, indem verschiedene Mitarbeiter/-Innen trotz Arbeitsangeboten von anderen Institutionen beim Therapieion verbleiben wollen, solange es möglich ist.

Grosse Verdienste im Zusammenhang mit dem Betriebsjahr 2013 gehen wieder an die Heimleiterin Frau Elisabeth Christen und ihre Stellvertreterin Jolanda Senti. Sie haben es verstanden, die Mitarbeiter/Innen in dieser schwierigen Zeit zu motivieren und zu führen, sowie bei Bedarf notwendige organisatorische Verbesserungen anzubringen, die die Arbeitsbewältigung erleichtern.

Aussergewöhnliche Zwischenfälle mit grösserer Tragweite waren keine zu verzeichnen. Heimleitung, Mitarbeiter/-Innen und der Stiftungsrat setzten sich mit allen Kräften für den ordentlichen Betrieb und für das Überleben des Kinderheimes Therapieion ein.

Die Jahresrechnung, welche in den früheren Vorjahren ein ausgeglichenes Resultat aufwies, schloss seit 2009 mit Verlusten. Das Betriebsjahr 2012 erreichte einen Rekord-Verlust von rund 160'000 Franken. Der Verlust der Vorjahre 2009/2010/2011 war auf unsere Bemühungen zur Qualitätsverbesserung der Dienstleistungen des Therapieion zurückzuführen. Diese Bemühungen waren und sind notwendig, damit wir die heutigen Anforderungen seitens der öffentlichen Hand erfüllen können. Das Erreichen und Sichern verbesserter Qualität zeitigt seinen Preis. Der Rekordverlust 2012 war zum grössten Teil auf die geringe Auslastung der Pflege- und Therapieplätze zurückzuführen. Das Betriebsjahr 2013 weist einen Verlust von rund 120'000 Franken aus.

Trotz der grossen Verluste in den vergangenen Jahren ist das Therapieion liquid und verfügt über Reserven, die dank zahlreicher Spendengelder, insbesondere durch die Spendenaktion 2012 - welche ungebrochen bis heute zahlreiche Spendeneingänge ergibt - zurückgelegt werden konnten.

Wir hatten im Jahr 2009 eine Umfeldanalyse erarbeiten lassen, um abzuklären, wie wir unser Angebot längerfristig garantieren und verbessern können. Dabei zeigte sich, dass eine Zusammenarbeit mit einer Sonderschule notwendig und zielführend ist. Wir waren intensiv im Gespräch mit kantonalen Behörden, der IV und mit möglichen Partnern für die Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Schulheim Chur. Die Gespräche zeigten, dass eine Zusammenarbeit mit dem Schulheim Chur von beiden Partnern unter bestimmten Voraussetzungen als machbar und wünschbar beurteilt werden. Ein entsprechender Antrag betreffend dieser Zusammenarbeit wurde leider

Kinderheim Stiftung Therapieion Zizers

Schlundstrasse 8

7205 Zizers

Fon 081/322 26 90

www.kinderheim-therapieion.ch

mit dem Grundsatzentscheid der Regierung des Kantons Graubünden vom 31.01.2012 abgelehnt, aus uns nicht verständlichen Gründen.

Der Stiftungsrat hat deshalb im September 2013 ein Wiedererwägungsgesuch an die Regierung des Kantons Graubünden gestellt. Gleichzeitig wurden die Kontakte mit dem zuständigen Bundesamt für Gesundheit, betreffend der Weiterführung unserer Verträge gepflegt.

Der Stiftungsrat, die Heimleitung und das Personal bemühen sich um das Überleben der Stiftung Kinderheim Therapieion, soweit es in ihren Kräften steht. Der Betrieb wird zumindest bis Ende 2014 weitergeführt und wir setzen uns für die notwendige Verlängerung der Betriebsbewilligungen für das Jahr 2015 ein.

Wir freuen uns nach wie vor, mit unserem Heim ein sinnvolles und notwendiges Angebot zugunsten schwerstbehinderter Kinder bereitzustellen, blicken aber nach wie vor mit Sorgen in die Zukunft.



A. Handke, Präsident Stiftungsrat